

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

155 (8.6.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 155. (Zweites Blatt)

Samstag den 8. Juni

1872.

Silberuf für Persien.

An Gaben der Barmherzigkeit haben wir ferner erhalten: durch Herrn Geh. Rath v. Stockhorn: Sammlung in Bretten 20 fl.; durch die Expedition der Karlsruher Zeitung: von Hoffmann'sche Descent 2 fl. 20 fr.; durch Stadtmittler Stern: weiter 32 fl. 8 fr. (und zwar: Ungenannt von Mosbach 30 fr., G. H. daselbst 1 fl., Freunde in Rutenbach 5 fl., Freunde in Auerbach 3 fl. 18 fr., R. M. in Miltelshoffen 2 fl. 20 fr., R. Sch. 1 fl. 30 fr., Ungenannt in Neckarburken 30 fr., Frauen in Dillau 54 fr., Ungenannt in H. 6 fr., Gemeinschaft Lehrbach 12 fl. 12 fr., Ungenannt in Neckarhausen 1 fl. und in Neckarburken 18 fr., Kinderschwester in S. beflenz 1 fl. und Freunde in Sinsheim 2 fl. 30 fr.); v. W. 50 fl., Stadtpfarrer Specht in Durlach (abzüglich 7 fr. Porto) nachträglich 3 fl. 53 fr., Pfarrer Wilkens in Allmannsweiler weiter 5 fl., Hauptlehrer P. Kegner in Seebach, Sammlung in dortiger Schule, 3 fl. 18 fr., Ungenannt 58 fr.; durch Herrn Buchhändler Gutsch weiter 523 fl. 23 fr. (und zwar durch Pfarrer Schäfer von der Gemeinde Göbriichen 30 fl.; durch Decan Seufert: von Kaufmann Lipp in Stein 2 fl. 20 fr., Ermel in Knielingen 1 fl. 30 fr., Ungen. 30 fr., Fr. L. 2 fl., Pfarrer Specht in Sippingen 3 fl., P. J. 2 fl.; durch Pfarrer Ledderhose: von Bürgermeister Gund in Neckarau 2 fl. 20 fr., J. N. in Mühlburg 3 fl., P. K. 1 fl., von Pfarrer Schäfer in Göbriichen 2. Sendung 25 fl.; durch Hauptlehrer H. in Bruchsal (abzüglich 2 fr. Porto) 4 fl. 6 fr. (und zwar: Dankofer einer Wittve 1 fl., Ungen. 1 fl. und 2 fl. 6 fr.), N. 1 fl., von Kieselbrunn 3 fl. 30 fr., aus Spöck 3 fl.; vom evangelischen Kirchen- und Volksblatt 55 fl.; durch Herrn Pfarrer Kelm in Röteln: von Pörrach und Umgegend 5 Sendung 43 fl. 43 fr., Ungenannt in Haslach 1 fl., von Decan Buch in Stebbach Sammlung in dortiger Gemeinde (abzüglich 2 fr. Porto) 49 fl. 28 fr., Pfarrer Wilhelm in Achern 3 fl. 30 fr., Bernhard W. in Dierich 35 fr.; durch Stadtpfarrer Eisenlohr von R. N. 1 fl. 22 fr., G. in Wgh. 30 fr., Pfarrer Jörg in Gondelsheim 2 fl. 20 fr., Decan Wagner in Rönningen (abzüglich 2 fr. Porto) 1 fl. 58 fr.; durch U. Hege in Reichen: 11 fl. 58 fr. (und zwar 10 fl. von Gebr. Bähr a. d. Hüpfelhof und 1 fl. 58 fr. von Ung., abzüglich 2 fr. Porto); von Klingenheim 13 fl. 43 fr., von Pfr. Weimer in Gundelsingen bei Freiburg (abzüglich 2 fr. Porto) 31 fl. 4 fr.; durch Bürgerm. G. Schmidt in Mönchweiler: von einigen Gebern daselbst (abzüglich 2 fr. Porto) 9 fl. 58 fr.; durch Pfarrer Helbing: von den Gemeinden Langensteinbach, Spielberg und Auerbach 76 fl., von Fr. L. in Wislerdingen 1 fl. 45 fr., von J. J. daselbst 1 fl. 45 fr.; durch Pfarrer Sutter: von der Gemeinde Grünwettersbach 21 fl. 15 fr. und von Hohenwettersbach 8 fl. 27 fr.; durch U. Hege in Reichen: von der Mennonitengemeinde in Siebelstadt bei Würzburg (abzüglich 4 fr. Porto) 52 fl. 56 fr.; durch Pfarrer Lang in Gemmingen: von L. A. 1 fl. 28 fr., ditto von J. J. L. 1 fl.; ditto von Ungen. 33 fr., von A. B. in M. 2 fl.; durch Pfarrer Hasenreffer aus Treischlingen (abzüglich 2 fr. Porto) 11 fl. 29 fr. und aus Babstadt 5 fl. 40 fr.; durch J. v. G. durch Dr. Kuhn in Durmersheim 10 fl., von den Schulkindern in Gochsheim 3 fl.; durch Pfarrer Wild in Blankenloch weiter 2 fl. 10 fr., von Gaben aus dem Klingelbeutel 1 fl. 45 fr., B. S. 1 fl. 45 fr., Beitrag zur Rettung eines Menschenlebens 10 fl. Zusammen 641 fl., welche als 12. Sendung heute an das Württemb. Comité in Stuttgart abgesendet worden sind. Im Ganzen haben wir an Liebesgaben nunmehr 6194 fl. 27 fr. nach Persien abgeschickt und damit haben die lieben Geber viele Menschen vom furchtbaren Hungertod errettet und für ihre Familien am Leben erhalten! Nochmals herzlichsten Dank denselben!

Karlsruhe, den 30. Mai 1872.

Das Comité.

J. v. Stockhorn.

Bekanntmachung.

Nr. 17403. Zu D. 3. 143 des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen, daß nach Mitteilung des provisorischen Vorstandes der Actiengesellschaft „Rheinische Baugesellschaft“ Herr Friedrich Wilhelm Keller dahier, laut Beschluß des Aufsichtsraths vom 11. Mai d. J., zum Direktor der Gesellschaft ernannt und derselbe ermächtigt sei, für die Gesellschaft zu zeichnen. Karlsruhe, den 7. Juni 1872.

Groß. Amtsgericht.
Rebenius.

Badischer Frauenverein.

Wir beabsichtigen, demnächst in hiesiger Stadt ein Kindersyl (Krippe) zu errichten.

Hierzu bedürfen wir einer geeigneten Lokalität von 1 resp. 2 größeren und 1 kleinen Zimmer, Küche, Keller u. s. w. Die geforderten Räumlichkeiten müssen zur ebenen Erde liegen, durchaus gesund sein und einen freundlichen Hof haben. Außerdem sollen sie möglichst im östlichen Stadttheile sich befinden. Gefällige Offerten wollen in unserm Bureau, Schloßchen in der Herrenstraße, baldigst abgegeben werden.

Abtheilung für Krankenpflege.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.1. Karlsstraße 4 ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer

und Speicherkammer, und auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen Brauerei Speck.

Wohnung zu vermieten.

* Durlach. Eine freundliche Wohnung, parterre, in der Hauptstraße, nahe der Eisenbahn, von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres in Gasthof zum Jähringer Hof in Durlach.

N. B. Nr. 2936. **Wohnungsvermittlung.** Auf 23. Juli ist in einem Seitenbau (nahe der Infanteriekaserne) im zweiten Stock eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche, an eine kleine, still, kinderlose Haushaltung zu vermieten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zimmer zu vermieten.

* Waldstraße 4 ist im zweiten Stock ein freundlich möbirtes Zimmer mit Alfo, auf die Straße gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine grau melirte Kasse (Kater) verkaufen. Wer Auskunft darüber geben kann, erhält eine Belohnung.

* 2.1. Es sind drei tapezirte Zimmer sogleich bis zum 23. Juli zu vermieten. Näheres Schügestraße 53 im untern Stock.

* Ein möbirtes, freundliches Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße, im 2. Stock, ist sogleich oder auf später zu vermieten. Das Nähere Zirkel 11, Eingang durch's Hofthor, eine Stiege hoch. — Ebenfalls ist auch ein eiserner Herd neuerer Construction zu verkaufen.

* Fahrnerstraße 78 ist im 3. Stock ein einfach möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Juli zu vermieten.

* Zwei ineinandergehende, hübsch möbirtes Zimmer sind an einen soliden Herrn sogleich abzugeben. Näheres Amalienstraße 18 im 2. Stock.

* Waldstraße 1, Eingang Zirkel, ist im 2. Stock ein gut möbirtes Zimmer mit Schlafzimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den ersten Juli zu vermieten.

* Ein unmöbirtes, 2fenstriges, großes, freundliches Zimmer, nach dem Hofe, ist sofort zu vermieten: Kronenstraße 49 eine Stiege hoch.

* Waldstraße 30 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein möbirtes Zimmer an zwei solide Herren sogleich zu vermieten.

Wohnungsantrag.

* Von einer kleinen Beamtenfamilie wird auf 23. October, oder auch schon früher eine Wohnung mit 6 Zimmern und weiteren entsprechenden Räumlichkeiten, am liebsten im westlichen Stadttheile gelegen, zu miethen gesucht. Anmeldungen mit Preisangabe unter Chiffre F im Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 3543. Zimmergesuch. Wo möglich **Stallung** nebst **Dienerzimmer** im Haus oder in der Nähe — werden **so gleich** oder auf **15. d. M.** im westlichen Stadt theil **1 bis 2 möblirte Zimmer** für einen nobeln Herrn zu **mieten** gesucht durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei einer kleinen Herrschaft auf Johanni eine Stelle. Nähere Auskunft Kronenstr. 26 im Laden.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zur **Ausbilfe** gesucht. Näheres Herrenstraße 21 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet **so gleich** oder auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 33.

* Zwei Mädchen, wovon das eine einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen, das andere das **Reinigen** der Zimmer gut verstehen soll, finden auf Johanni Stellen: Herrenstraße 4 im 2. Stock.

* Für nach Pforzheim werden gesucht: 2 Köchinnen, welche selbstständig kochen können, und ein zuverlässiger Mann, der die Gärtnerei versteht und zugleich ein Reitspferd zu besorgen lat. Näheres bei **Joh. Müller**, Langestraße 112 im Hinterhaus.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen von **reifelem** Alter, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, sucht **so gleich** oder auf's Ziel eine passende Stelle. Näheres Langestraße 103 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und das Zimmerreinigen versteht, sucht bei einer kleinen Familie auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 189 im zweiten Stock.

200 Gulden

hypothekarisch gesichert, **6 Prozentig**, sofort kündbar, werden zu **cediren** gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Häuser- und Güterkaufschillinge können gegen entsprechenden **Nachlass** **cedirt** werden. Adressen hiefür beliebe man im Kontor des Tagblattes unter **Bezeichnung** Nr. 666 abzugeben. *2.1.

Ein Hausburche

kann im **Stephanienbad** in **Beiertheim** **so gleich** einreten.

Stellengesuche.

* Ein junger Mann, **verheirathet**, welcher schon bei **Herrschaften** gedient hat, **serviren** kann, etwas **Gartenarbeit** versteht und im **Bodenwischen** bewandert ist, sucht hier oder auswärts eine Stelle als **Diener** oder sonst eine **Beschäftigung**. Zu erfragen **Stephanienstraße** 19 im **Hinterhaus** im **dritten** Stock.

* Eine gesunde **Ehenkammer** sucht auf den **24. Juni** eine Stelle. Zu erfragen **Schüßlerstraße** 12a im **zweiten** Stock.

* Eine gesunde **Ehenkammer** sucht **so gleich** eine Stelle. Näheres im **Kontor** des **Tagblattes**.

Hausverkauf.

* In der **Kriegstraße** ist ein Haus mit **geräumigem Hof**, **Garten**, **Stallung** und **Dienerzimmer** zu **verkaufen**. Näheres im **Kontor** des **Tagblattes**.

Hausverkauf.

* Es ist ein **gut** **rentirendes** Haus mit einer **vollständigen** **Bäckerei** zu **verkaufen** und kann in **Bälde** bezogen **werden**. Näheres bei **Schreiner Göring**, **Amalienstraße** 61 im **Hintergebäude** im **zweiten** Stock.

Ackerverkauf.

* In der Nähe der **Kriegstraße** sind **1 bis 2 Morgen** **Acker** zu **verkaufen**. Näheres bei **Schreiner Göring**, **Amalienstraße** 61, **Hintergebäude**, **2. Stock**.

Verkaufsanzeige.

* Eine **gebrauchte** **eiserne** **Gangthüre**, **7' 1" hoch** und **3' 5" breit**, ist **samt** **Verriegelung** zu **verkaufen**: **Adlerstraße** 28.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Soles und Turbots, neue Matjes-Haringe billiger empfiehlt **Michael Pirsch**, **Kreuzstraße** 3.

*21. Es sind fortwährend zu haben: **franz. Poularden, Gähnen, Enten, Gänse,** **frischgeschossenes Reh, als:** **Ziemer, Schlegel, Büge, Raqout,** **so wie frischer Rhein-salm** bei **L. Pfefferle**, **Hirschstraße** 23.

Alpenbutter-schmalz

in ganz **reiner** **Waare** empfiehlt **J. Schnappinger**, **Langestraße** 122, **Eingang** **Waldstraße**.



Naphtha

(**wohlriechendes Fleckenwasser**), zum **Waschen** für **Glacehandschuhe** **vorzüglich**, in **Weinflaschen** zu **1 fl. 24 kr.** empfiehlt **Fr. Spelter**.

12.1. **Fr. Spelter.**

Extrafeine Spielkarten,

Tarok, Tap-Tarok, Whist und Biquet **u. aller** **Sorten** **empfehl** **billigt** **3.2.** **C. B. Gehres**, **Langestraße** 139, **Eingang** **Langestraße**.

Barterzeugung-Pommade

à Dose 1 fl. 45 fr und 54 fr.



Dieses Mittel wird **täglich** **einmal** **Morgens** in der **Portion** von **zwei** **Erbsen** in die **Hautstellen**, wo der **Bart** **wachsen** soll, **eingerieben** und **erzeugt** **innen** **6** **Monaten** **einen** **vollen**, **kräftigen** **Bartwuchs**. Dasselbe ist **so** **wirksam**, **dass** **es** **schon** **bei** **jungen** **Leuten** **von** **17** **Jahren**, wo **noch** **gar** **kein** **Bartwuchs** **vorhanden** ist, **neu** **Bart** in der **oben** **gedachten** **Zeit** **hervorruft**. Die **sichere** **Wirkung** **garantirt** die **Fabrik**.

Extrait-Japonais, in **zwei** **Flaschen** **Nr. 1** und **2**. Mittel, die **Haare** in **allen** **Nüancen** zu **färben** **ohne** **Nachtheil** der **Haut**. **per** **großer** **Karton** **fl. 2. 40 fr.**

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr.

Mit **diesem** **kann** man **Augenbraunen**, **Kopf-** und **Barthaare** für die **Dauer** **schön** **färben**, vom **blässesten** **Blond** und **dunklen** **Bron** bis **Braun** und **Schwarz**, man hat die **Karrenwunden** ganz in **seiner** **Gewalt**. Diese **Komposition** ist **frei** **von** **nachtheiligen** **Stoffen**: so **enthält** **z. B.** das **Auge** **nicht** **Charakter** und **Ausdruck**, wenn die **Augenbraunen** etwas **dunkler** **gefärbt** werden. Die **vorzüglich** **schönen** **Farben**, die **durch** **dieses** **Mittel** **hervorgebracht** werden, **übertreffen** **alles** **bis** **heut** **Erstehende**.

Feinste rote Schminke, **fettfrei**, **à** **Schachtel** **36 fr.**

Teint-Conservateur

à Flasche feinste Qualität fl. 1. 45.

à " " " " " " " " 54 fr.



Dieses Mittel **entwässert** **angenehm** **und** **widert** **augenblicklich** **eine** **wunderbare** **Schönheit**, gibt den **Muskeln** **eine** **festigkeith**, **verändert** **den** **gelben** **Teint** **sofort** **in** **eine** **gesund** **und** **zart** **aussehende** **Gesichtsfarbe**, **enthält** **keine** **der** **Gesundheit** **nachtheiligen** **Bestandtheile** **und** **ist** **sehr** **für** **Theater**, **Bälle** **und** **zur** **Promenade** **zu** **empfehlen**.

Zilioneese



von dem **königlich** **preuss.** **Ministerium** **für** **Medizin** **und** **öffentliche** **Arzneikunde** **geprüft**, **besitzt** **die** **Eigenschaft**, der **Haut** **ihre** **jüngliche** **Frische** **wieder** **zu** **geben** **und** **alle** **Hautunreinigkeiten**, als **Sommerprossen**, **Leberflecken**, **zurückgebliebene** **Pockenflecken**, **Finein**, **trockene** **und** **seuchte** **Flechten**, **sowie** **Röthe** **auf** **der** **Nase** (welche **entweder** **Frost** **oder** **Schärfte** **gebildet** hat) **und** **gelbe** **Haut** **zu** **entzieren**. **Es** **wird** **für** **die** **Wirkung**, welche **innen** **14** **Tagen** **erfolgt**, **garantirt** **und** **zahlen** **wir** **bei** **Nichterfolg** **den** **Vertrag** **retour**.

Preis **einer** **ganzen** **Flasche** **1 fl. 45 fr.**

Preis **einer** **halben** **Flasche** **1 fl. — fr.**

Orientalisches Enthaarungsmittel

in **Flacons** **zu** **1 fl. 30 fr.** zur **Entfernung** **der** **Haare**, wo man **solche** **nicht** **gerne** **wünscht**, im **Zeitraum** **von** **15** **Minuten**, **ohne** **jeden** **Schmerz** **oder** **Nachtheil** **der** **Haut**.

Fabrik **von** **Nothe & Cie.** **in** **Berlin**.

Die **Niederlage** **befindet** **sich** **in** **Karlsruhe** **bei** **Th. Brugier**, **Waldstraße** 10. 18.1.

Kinderreiskämme

neuester **Facon**,

à **9**, **12**, **15** **und** **18 fr.**

mit **verzietem** **Schild** à **36 fr.**

bei **A. Stubert**, **Friseur**, **30** **Herrenstraße** **30**.

Bogelfutter:

Hanssamen,
Canariensamen,
Haferkernen und
gemischtes Bogelfutter
empfiehlt

Ad. Mietsch,
Langestraße 71.

Feine Toiletteseifen,

à 6 fr., 6 Stück 30 fr.,
à 9 fr., 3 Stück 24 fr.,
à 12 fr., 2 Stück 30 fr.,
à 15 fr., 3 Stück 39 fr.,
empfiehlt bestens

A. Stubert, Friseur,
30 Herrenstraße 30.

124.

**Nechte schwedische Sicherheits-
Zündhölzchen,**
Jönköpings Ländtidsfabrik-Patent,
Wiener Salon-Hölzchen, sowie sämt-
liche Sorten Wachsfenertzeuge empfiehlt
Th. Brugier, Waldstraße 10

Ergebenste Anzeige.

Wir haben uns auch dieses Jahr ent-
schlossen, die Karlsruher Messe nicht zu be-
ziehen. Dagegen laden wir zum gef. Besuch
unseres ständigen Lagers dahier, Karlsruhe
Langestraße 84, ergebenst ein.
Neue Sendungen in den schönsten Stoffen
haben unser Lager auf's Reichste assortirt.
Preise fest, aber äußerst billig.

Von den beliebten weichen und
elastischen

Woll-Matraxen

mit bestem Drill-Überzug halte ich von
einer der ersten Wollspinnereien Deutsch-
lands größeres Lager.

Preis gegen Baar: 15 fl. die Matraze,
3 fl. 30 kr. das Polster.

J. Kössing, Tapezier,
Karlsstraße 41.

Corsettenlager.

33. Den geehrten Damen in Karlsruhe u.
Umgegend diene hiermit zur Nachricht, daß ich
auch diese Messe wieder mit einem sehr reichhal-
tigen und modernen Lager in genähten Corsetten
bezogen habe. Die Corsetten sind nur vom be-
sten Stoffe und aus nur ächtem Fischbein ange-
fertigt.

Die Bude befindet sich zwischen der Lamm-
und Ritterstraße, gegenüber von Herrn Dreher
Büchle.

Georg Krichbaum
aus Darmstadt.

Messanzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine
Partie zurückgesetzte **Corsetten** unter
dem Fabrikpreise abgebe, wegen Messaufgabe.

Ph. Denninger.

Bude: Ecke der Langen- und Adlerstraße.

Auch nehme ich Corsetten zum Waschen und
Ausbessern an und werde solche nach neuester
Façon wieder hergerichtet. 3.3.

Makulatur

(Einwickelpapier)

per Buch 6 und 7 fr.,
per Ries 1 fl. 45 fr. und 2 fl. 6 fr.

bei **Müller & Gräß,**
2.1. 96 Jähringerstraße 96.

In der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Tafeln

zur Ermittlung des Preises

metrisch kubirter Hölzer

mit

Berücksichtigung des vormaligen Körper-
maßes.

In süddeutscher Währung.

Bearbeitet

von

W. Burger.

Preis 36 fr.

Obige Tafeln bilden einen **selbststän-
digen** Anhang zu des Verfassers Kubir-
tabellen.

Ihre Brauchbarkeit wird neben der Erleich-
terung der Rechnung, insbesondere in der be-
quemen Vergleichung der Preise des jetzigen
Körpermaßes mit dem Werthe des früheren
den Schwerpunkt haben.

Eingerichtet sind dieselben für Baden,
Bayern, Hessen, Württemberg und die beiden
Hohenzollern.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Korbwaren

und alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände empfiehlt einem hohen Adel
und geehrten Publikum bei **billigen Preisen** und **ausgezeichnetster Güte**
auf's Beste

Friedrich Büscher,

Korbfabrikant aus Mainz.

Meine Bude befindet sich **Ecke der Langen- und Herren-
straße, rechts.**

Wasser- und Gasleitungen

führt prompt und billigt aus

L. Bender, Schlosserei- u. Installationsgeschäft,
Wilhelmstraße 2a.

Lager in Lampen, Lustres und Wasserleitungsgegenständen.

Zugleich bringe ich meine wohlbekanntesten eisernen Kochherde in empfehlende
Erinnerung.

4.1.

Anzeige.

Heute Abend frische Leber- und Grie-
benwürste bei

A. Karg, Brauerei Schmidt.

Lagerbier

von heute an bei **Brauer Grimm.**

Die Museumsbibliothek

unterliegt, gemäß §. 10 der Vorschriften über
Benützung der Bibliothek, im Laufe des Mo-
nats Juli einer Revision.

Zu diesem Ende müssen die ausgeliehenen
Werke vor Beginn dieses Monats eingeliefert
werden. Was am 1. Juli noch nicht zurück-
gegeben ist, wird gegen eine Gebühr von 6 fr.
abgeholt.

Mit dem **22. Juni unterbleibt
das Ausleihen von Büchern.**

Am 1. August wird die Bibliothek wieder
geöffnet. 3.1.

Der Aufseher der Lesezimmer und der
Bibliothek.

Philharmonischer Verein.

2.2. Samstag den 8. d. M. Ausflug
nach Etilingen. Abfahrt Bahnhof hier
1 Uhr 45 Minuten.

Zu zahlreicher Beteiligung sind sämt-
liche Mitglieder des Vereins freundlich
eingeladen.

Liederhalle.

2.1. Die **Vereinsfestfeier**
findet in der mittelst Rundschreiben den
Mitgliedern bekannt gegebenen Weise

Statt: Sonntag den 9. Juni,
Vormittags 11 Uhr, **Musikali-
sche Morgenfeier** im gros-
sen Saale der Eintracht.

Nachmittags 3 Uhr, Ausflug nach Ett-
lingen.

Abfahrt per Extrazug präcis 3
Uhr. **Der Vorstand.**

3.2.

Wasserleitungen

fertigt rasch, solid und zu möglichst billigen Preisansätzen die

Eisengießerei F. Seneca.

Unterhält großes Lager aller nöthigen Einrichtungsgegenstände.

12.7.

Gottfried Wagner,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt zur Messe sein schon längst bekanntes Lager in großer Auswahl von Zeug- und Lederstiefeln für Damen, Mädchen und Kinder.

Bude gegenüber von Herrn Julius Weber, Langestraße 151.

Lent's

SWIMMING AMERICAN CIRCUS.

Nach seeben eingetroffenen Depeschen hatte der Circus in Folge Hochwassers und starker Strömung einige Tage Aufenthalt, und kann deshalb die erste Vorstellung nicht vor nächsten Dienstag den 11. d. M. stattfinden.

Näheres wird i. Z. bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 6. Juni 1872.

2.1.

Grünwinkel.

Fahnenweihe des Turnvereins zu Grünwinkel

und

Turnfest des Karlsruher Turnvereins.

Morgen Sonntag den 9. Juni, 1872.

Festordnung.

I.

- Empfang der fremden Vereine und eingeladenen Gäste Vormittags 9 Uhr im Gasthof zum Engel.
 - Aufstellung des Festzuges und Abmarsch auf den Festplatz um 9 1/2 Uhr.
 - Begrüßung der eingeladenen Gäste und Vereine.
 - Lied: „Wir glauben All' an einen Gott“, vorgetragen vom Mühlburger Liederkreis.
 - Ueberreichung der Fahne.
 - Festrede.
 - Lied: „Mein Leben“, von Spohn; Musik und Abmarsch zum Vereinslokal (Gasthaus zur Rose), daselbst Erfrischung bis 12 1/2 Uhr.
- II.
- Aufstellung der Turnvereine und Zug auf den Turnplatz, Mittags 12 1/2 Uhr.
 - Allgemeine Freiübungen. Beginn 1 Uhr.
 - Turnen der vorgeschriebenen Uebungen am Reck, Barren und Sprungkasten in 3 Abtheilungen. Beginn 1 1/2 Uhr.
 - Kürturnen. Beginn 3 Uhr.
 - Wettturnen im Wettlauf, Hochspringen und Steinstoßen. Beginn 3 1/2 Uhr.
 - Besondere Vorführungen einzelner Vereine.
 - Preisvertheilung.
 - Abmarsch vom Turnplatz in den Garten des Gasthauses zur Rose und Banket daselbst.
 - Tanz im Freien. Beginn 8 Uhr Abends.

Festliche Beleuchtung des Gartens.

Musik von der Bruchsaler Feuerwehr.

Verlegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Freundschaft.

Heute, Samstag Abends 8 Uhr, findet die statutengemäße **Generalversammlung** statt und werden hierzu sämtliche Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen.

Tagesordnung: Rechnungsablage des Cassiers und Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses.
Der Vorstand.

Mühlburg. Dankagung.

Allen denen, welche unsern nun in Gott ruhenden lieben Vater zu seiner letzten Ruhe begleiteten, insbesondere der freiwilligen Feuerwehr, sowie auch für die erhebende Trauermusik spreche ich auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Karl Deck.
Friederike Sichelhart, geb. Deck.
Rosine Deck.

Mühlburg. Dankagung.

Für die sehr vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der langen Krankheit meiner lieben Frau, für die ehrende Begleitung zu ihrer Ruhesätte und die reiche Blumenspende spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus.

Mühlburg, den 6. Juni 1872.

August Schuerpfug.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

5. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 9"	West	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 9"	Südwest	
6 " Abds.	+ 9	27" 9"	"	trüb
6. Juni.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 15	27" 9 5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 14 1/2	27" 9 5"	"	"

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

5. Juni. Anna Prieka Margaretha, Vater Otto Schnorr, Hauptlehrer.

5. " Luise, Vater Jakob Hummel, Schreiner.

Todesfälle:

6. Juni. Emma Dörle, ledig, alt 22 Jahre, Vater G. ometter Dörle.

Gottesdienst. — 9. Juni 1872.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofdiakonus Helbing.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Mittel.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvicar Franz.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Militär-Gottesdienst:

Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.

Christenthe: Kleine Kirche, Vorm. 12 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Hosprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Missionsprediger Irton.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Birkel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 1/2 a. m. — Rev. D. Hechler.